

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Newsletter August 2023



© Deutsche Bahn AG / railbow / Chr. Bissel, A. Löser

Berlin und Köln präsentierten sich für die Reisenden noch etwas bunter als sonst schon, Berlin überraschte sie schon am Bahnhof gleich mehrfach.

Und wie sollte es anders sein – unser großes Thema sind die CSDs. Für viele von uns ist es ein Rückblick, aber allen soll es schon etwas Appetit machen für das nächste Jahr. Manche Stadt legte noch ein Straßenfest drauf, auch hier waren wir gern dabei, um für das Netzwerk und um neue Kolleg:innen zu werben. Neu für uns war der Rainbow-Day, die Karrieremesse an der Goethe-Uni in Frankfurt.

Natürlich haben wir etwas aus Sport & Spiel dabei und auch die große Leinwand flimmert wieder.

Den Hamburger:innen und ihren Gästen wünschen wir einen schönen CSD und Spaß bei den vielen anderen Veranstaltungen drumherum. Und allen wünschen wir noch einen schönen Sommer,

railbow und das Newsletterteam

#PirnaCSD #LiebeFragtNicht — Uwe



Auch in diesem Jahr war railbow mit einem Stand am 08. Juli auf dem CSD in Pirna vertreten. Das war neben der Teilnahme in Dresden der zweite offizielle Auftritt der DB AG auf einem CSD in Sachsen.

Wie wichtig es ist, im wahrsten Sinne des Wortes Flagge zu zeigen, wurde zwei Tage vorher überdeutlich, als durch Unbekannte die erst am 04. Juli vor dem Rathaus gehissten Regenbogen- als auch die Transgenderfahne heruntergerissen wurden. Der Staatsschutz hat die Ermittlungen aufgenommen.

Dieser Vorfall hat aber die Community nicht davon abgehalten, für ihre Rechte einzutreten, Gesicht zu zeigen und dem diesjährigen Motto der Veranstaltung "Liebe fragt nicht" Lebendigkeit einzuhauchen. Der Oberbürgermeister der Stadt Pirna hat traditionell den Gedenktag eröffnet. Ihm zur Seite standen eine Staatssekretärin als Vertreterin der Gleichstellungs- und Justizministerin des Freistaates Sachsen sowie die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Sächsische Schweiz/Osterzgebirge und der Großen Kreisstadt Pirna.

Wir wollen nicht sagen leider, aber das Wetter spielte insofern nicht mit, als dass es doch sehr, sehr warm war. Das hat sicher den einen oder anderen davon abgehalten, irgendeine Aktivität zu unternehmen.

#FürSchrankenloseMenschenrechte — Alexander



Auf knapp 5km ging es für über 60.000 Demonstrierende am Sonntag, dem 09.07.2023 von Deutz aus kommend durch die Kölner Innenstadt. Mit dabei waren natürlich auch wir von railbow, dem queeren Netzwerk der Deutschen Bahn, und konnten uns mit Startplatz 56 schon relativ früh auf die Strecke machen (nach etwa vier Stunden war bei unserer Ankunft am Ziel die letzte Gruppe noch nicht losgelaufen). Das Motto des ColognePride „Für Menschenrechte“ konnte dieses Jahr jede Gruppe für sich anpassen und somit eine persönliche Note mit einbringen. Unter einigen Vorschlägen schaffte es am Ende „schrakenlos“ auf die Banner. Gerade an so einem Wochenende sind die Wortspiele mit dem Verkehr unumgänglich. Etwa 140 Bahner:innen, teilweise mit ihren Partner:innen, waren angereist, um für ihre Rechte einzustehen, zusammen zu feiern und sich natürlich auch zu vernetzen. Wann hat man im Berufsleben schon so viel gemeinsame Zeit? Münster, Hamburg, München und Berlin – der größte Teil kam aber aus Köln und der näheren Umgebung der Domstadt. Friedlich und ohne Vorkommnisse: mit jeder Menge Energie trotz der bis zu 32° kann man nur mit einem Lächeln im Gesicht und positiven Vibes im Herzen an den Tag zurückdenken. Siehe auch [DB Planet](#)

#FrankfurtCSD #Here&Queer — Stefan



Das fing ja gut an: Pünktlich am Vortag des CSD kam das bestellte Laufbanner für den CSD Frankfurt an. Allerdings war es eher ein Banner für einen Truck: keine Griffe oder Möglichkeit zum Festhalten, dabei schwer und ohne Luftdurchlass. Also schnell in den Baumarkt und improvisieren. Der Baumarktmitarbeiter war motiviert und so hatten wir schnell eine Lösung mit langer Stange, einem Tacker und gefräster Nut und Feder zum Klappen der Konstruktion. Hat super gehalten!

Am CSD-Samstag war dann alles bereit: wir hatten einen Handwagen (Danke Markus!), darin unsere Shirts und Caps, etliche Flaschen Wasser für unsere Gruppe und natürlich unsere Giveaways. In der Spitze waren wir rund 70 railbower:innen, die sich auf den Demo-Marsch durch die Innenstadt gemacht haben. Dabei waren nicht nur Kolleg:innen aus Hessen, sondern beispielsweise auch engagierte Kolleg:innen aus Köln, die ja vom CSD andere Dimensionen gewohnt sind. Außerdem haben wir Besuch von unserem Vorstand des Ressorts Personenfernverkehr Dr. Michael Peterson bekommen, der uns die ganze Strecke begleitete - ein starkes Zeichen.

Wir hatten während der Demo eine großartige Zeit, wir haben mit der Beteiligung ein Zeichen an die Gesellschaft gesendet, hatten dabei auch Spaß durch die Interaktion mit dem Publikum und sind als railbow wieder ein Stück bekannter geworden.

Eine Anmerkung zum Ende sei noch erlaubt, weil wir häufig nach dem railbow-Truck gefragt wurden: Wir von railbow hatten gemeinsam entschieden, dass uns die Sichtbarkeit und das Werben für Toleranz in Sachsen wichtiger sind und haben deshalb auf einen Frankfurter Truck verzichtet. Der Erfolg in Dresden - den es sonst nicht gegeben hätte - sowie die bunte und starke Laufgruppe in Frankfurt haben uns bestätigt. Schreibt uns gerne eure Meinung dazu: wie soll railbow für nächstes Jahr entscheiden, **wo sollen Trucks fahren?**

#BerlinIstBunt — Micha



Es ist geschafft und hat sich gelohnt – der CSD in Berlin war ein voller Erfolg.

Die Berliner Pride Week begann traditionell eine Woche zuvor mit dem **Schwul-Lesbischen Stadtfest** um den Schöneberger Nollendorfplatz, auf dem railbow gemeinsam mit der S-Bahn Berlin vertreten war. Bei über 30° im glücklicherweise vorhandenen Schatten wurde um neue Kolleg:innen geworben und unser Netzwerk „in die Waagschale geworfen“. Seehr kurzfristig wurde vorab auch noch schnell ein Foto für einen **Artikel in der Kundenzeitschrift** der S-Bahn erstellt.

Und was Köln kann ... Am Vorabend des CSD erstrahlte dann auch der Berliner Hauptbahnhof in den railbow-Farben, am nächsten Tag ging das Programm gleich mit einer Drag-Show vor den verdutzten Reisenden weiter. Dr. Richard Lutz und Martin Seiler standen ebenfalls auf der Bühne, allerdings nicht in Drag, und warben für das Engagement der DB, ehe sie sich schon bald darauf auf dem railbow-Truck einfanden.

Der CheckIn zog sich etwas, Verzögerungen im Betriebsablauf kennt sicher jede:r bei der Eisenbahn. Aber dank hervorragender Vorarbeit des Orga-Teams waren bald alle mit T-Shirt, Bändchen und Tattoos ausgestattet. Sogar an Sonnencreme war gedacht, sehr umsichtig bei dem überraschend guten Wetter.

Gewohnt zäh fädelte sich der zweigleisig aufgestellte Tross zu einer langen Schlange wummernder Trucks, dazwischen die Fußgruppen und drum herum immer mehr Schaulustige.

Für mich war die Perspektive neu, bin ich doch bisher immer mit Freunden zu Fuß von Wagen zu Wagen getingelt. Jeder davon repräsentierte einen eigenen Musikgeschmack, auch die dem Fußvolk zugeworfenen Gimmicks unterschieden sich. Das Zuwerfen hatte diesmal der CSD e.V. untersagt, um das Müllproblem einzudämmen und den Demonstrationsgedanken zu fördern. Das hielt einzelne Teilnehmer nicht davon ab, ihrerseits etwas zum Truck rüberzureichen.

Im Schrittempo ging es durch die Innenstadt, wir versuchten unermüdlich, unsere gute Laune auf die Straße zu übertragen. Vor allem der Wagenleiter Robert sprang währenddessen wie eine Tanzmaus um den Truck, um wiederum uns zu motivieren. Die ebenfalls anwesende Prominenz trat so gar nicht als solche auf, war sehr nahbar einfach Teil der Menge. Natürlich wollten viele Selfies mit den Vorständen Dr. Richard Lutz und Martin Seiler geknipst werden, aber auch mit DJ Destiny Drescher und vielen anderen.

Das Publikum am Wegesrand strahlte ebenfalls beste Stimmung aus, befürchtete Provokationen blieben aus bzw. fanden anderswo statt. Eine ältere Dame tanzte auf ihrem Balkon mit ihren zwei Geranientöpfen in der Hand, von einem anderen bekamen wir mit einer „10“ die Höchstpunktzahl. Ein Stück weiter tanzten für uns knapp bis später gar nicht mehr bekleidete Herren in ihren Fenstern. Wir behielten selbstverständlich unsere T-Shirts an, aber der Funke sprang offenbar über vom und auf den Wagen.

Wie Evakuierungen von Zügen nicht unüblich sind, so wurde auch unser Truck kurzzeitig einmal ganz geräumt, um nur kurz darauf wieder fröhlich gestürmt zu werden. Hier wie da gab es wenig Information, das liegt wohl an der DNA der Bahn.

Kurz nach dem Nollendorfplatz, der noch immer so voll war wie beim Stadtfest eine Woche zuvor, mussten mein Mann und ich dann passen. Stundenlanges Tanzen auf dem Oberdeck und großzügig bemessene Dezibel in engen Häuserschluchten forderten ihren

Tribut.

Während die Fahrt noch bis kurz vor das Brandenburger Tor weiterging und Unverdrossene vielleicht auch noch **Tokio Hotel auf der Bühne** zujubelten, scherten wir aus und reisten nach einer Stärkung euphorisch zurück ins Brandenburgische Umland.

Während ich hier schreibe, ist auch schon ein **Artikel auf dem Planeten** online und die Ersten Kommentatoren haben Schaum vor dem Mund. Bei der DB liegt sicherlich vieles im Argen. Wer da aber mutmaßt, dass ohne CSD und bunte Farben plötzlich alle Signale heil und Züge pünktlich wären, denkt schon recht eingleisig. Leider wird man diese, offenbar vornehmlich männlichen, Kollegen schwer davon überzeugen können, dass das eine mit dem anderen nur wenig zu tun hat, ohne das geschmähte „bunt“ die Bahn nicht besser, zuverlässiger oder pünktlicher wäre. Ganz sicher wäre dann aber bei vielen Kolleg:innen die Motivation deutlich schlechter als heute, da sie weiterhin Energie fürs Versteckspielen aufwenden würden, sofern sie sich überhaupt für unser Unternehmen entschieden hätten.

Umso mehr danke ich vorneweg dem Orga-Team, den Wagenengeln von DB Sicherheit (die auch in stressigen Momenten Ruhe und gute Laune bewahrten), dem Fahrer des Trucks, den Unterstützer:innen des Netzwerks und natürlich auch den vielen Teilnehmer:innen, ohne die es schon recht langweilig geworden wäre.

CSD abseits der Demos - railbow unterstützt Mitarbeitergewinnung

#StraßenfestColognePride — Alexander



Freitag, 10 Uhr, der Countdown läuft. In wenigen Stunden wird offiziell das Straßenfest zum Cologne Pride 2023 eröffnet. Dieses Jahr ist in Köln der Bordservice mit Unterstützung des rainbow-Netzwerkes vor Ort, um die Bahn, das Netzwerk und das Team im Allgemeinen vorzustellen. Drei Tage lang sind 1,4 Millionen Besucher:innen zum CSD in der Stadt, wollen feiern, sich informieren und für ihre Rechte demonstrieren. Die beste Gelegenheit, um eine diverse Arbeitgeberin mit ihrem queeren Netzwerk zu präsentieren.

Aber von vorne. Zelt, Tische, Beach Flag, Glücksrad und Rollup warten nur darauf, dass sie aufgebaut und hingestellt werden. Dazu jede Menge Flyer und Giveaways zum Auspacken und Auslegen. Auf 3x3 Metern entsteht langsam eine kleine Begegnungsstätte für Austausch und Kennenlernen. Regenbogenflaggen und Kondome vervollständigen das Bild und die #Einziganders-Tatoos bringen den letzten Farbtupfer. In T-Shirts passend zum CSD-Truckdesign sind an diesem Wochenende über sechzehn rainbow-Mitglieder vor Ort, die besonders den Bahn-Mitarbeitenden erklären wollen, was das Netzwerk macht und wie man uns findet. Aus ganz Deutschland trifft man Kolleg:innen, stellt rainbow vor und schafft Sichtbarkeit. Es ist generell ein Experiment, denn hier hat niemand bisher Erfahrungen auf dem CSD-Straßenfest gemacht. Klar fallen die üblichen Floskeln und der eine oder die andere möchte auch gerne eine Fahrkarte kaufen, aber auch einige Interessierte hinterlassen ihre Daten für Jobangebote.

Eine ausgelassene Stimmung trägt maßgeblich zu einem gelungenen Wochenende bei, vor allem durch die neue Erfahrung und das Zusammenwachsen der Gruppe. Das Fazit und vor allem das Wir-Gefühl sind positiv - außerdem stehen schon die ersten Ideen und Verbesserungen für 2024

#RainbowDayFrankfurt #Mitarbeitergewinnung — Stefan

rainbow war zusammen mit der Diversity DB Netz und der Personalgewinnung der DB dabei, als in der Goethe-Uni Frankfurt das erste Mal der Rainbow Day, eine Karriere- und Kontaktmesse, stattfand. Für den Vormittag reiste unser Chris dafür aus Berlin an, am Nachmittag übernahm dann ich als Frankfurter. Beim Rainbow Day der Uni ging es vor allem darum, Studierende zu den Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten bei der DB zu beraten. Wir konnten außerdem zeigen, wie wir aktiv Vielfalt leben und fördern und welche Möglichkeiten es im Konzern gibt, sich innerhalb eines Mitarbeitenden-Netzwerks zu engagieren.

Wir hatten tolle Gespräche und ich bin sicher, dass wir bald auch dadurch neue Kolleg:innen haben werden.

#Spendenlauf — Alexander



Der Run of Colours geht in die 15. Runde!

Auch in diesem Jahr gehen wir in Köln wieder an den Start. Egal, ob du dich gleich mit anderen als Team für die 15km Staffel anmeldest oder im Einzel für 5 bzw. 10km an den Start gehen möchtest - die Teilnahme ist das Ziel. Wir laufen, gehen oder walken für den guten Zweck! Die Anmeldegebühren gehen zu 100% an die [Aidshilfe Köln](#) und unterstützen dort die unterschiedlichen Projekte und Programme.

Teamshirts, Getränke und ein paar kleine Snacks werden von railbow gestellt. Außerdem wollen wir mit einem kleinen Stand vor Ort sein und das Netzwerk präsentieren.

DEIN LAUF BEGINNT HIER:

Wann: Samstag, 16.09.2023

Wo: Start/Ziel/Orga Köln, Harry-Blum-Platz im Rheinauhafen ([anzeigen](#))

Startgebühr (Spende): Staffel 50€, Einzel 19,50€

Melde Dich unkompliziert über die [Homepage](#) an oder wende dich an [mich](#).

#Sport #HelsGay — Philipp

In der Wrestling-Welt steht eher die Show als der Sport selbst im Vordergrund. Dabei kam es jetzt zu einer besonderen Geste aus dem Publikum. Aber was ist geschehen? Bei einer Veranstaltung des Wrestling-Verbands AEW gab es von Harley Cameron, der weiblichen Begleitung eines Wrestlers, einen musikalischen Auftritt. Während der Gesangseinlage umgarnte sie den Wrestler Anthony Bowens. Der antwortete am Ende lachend, dass Cameron wohl nicht mitbekommen hätte, dass er schwul sein. Jetzt konnten sich die Fans im Publikum nicht mehr halten und jubelten den Ruf „He´s gay! He´s gay!“ Danach ging die Veranstaltung mit ihren üblen Showelementen weiter.

Der Hintergrund zu seinem Outing ist allerdings alles andere als eine fröhliche Show. Bereits im September 2022 wandte er sich nach seinem ersten Titelgewinn mit einer emotionalen und tränenreichen Backstage-Rede an seine Fans. Zusammen mit seinem Partner Max Caster sagte er: „Ich rede vor der Kamera nicht viel darüber. Es gab eine Zeit, in der ich sehr verwirrt war und es schwer hatte, mich selbst zu akzeptieren. Ich habe mich durch diesen S*** gekämpft und jetzt weine ich, weil ich ein Champion bin. Wenn du jemand bist, dem es wie mir gegangen ist - wegen deiner Sexualität, weil du Depressionen hast, weil du gemobbt wirst, weil das Leben Mist ist. Es wird alles besser. Wir sind der Beweis. Ich liebe euch. Wir lieben euch.“

Hoffen wir, dass er noch mehrere Titel holen wird und vielen jungen Fans ein Vorbild sein kann.

Quelle(n):

[sport1 | Tränen-Rede bewegt Wrestling-Welt](#)

Freie Auswahl auf dem Bauernhof Ga(y)ming

Vor 20 Jahren erschien auf dem Nintendo GameCube eine Lebenssimulation mit Landwirtschaftsaspekten. Das Spiel erhielt den Titel *Harvest Moon: A Wonderful Life*. Aufgabe der Spieler:innen ist es, eine kleine Farm zu übernehmen, zu bewirtschaften und eine Familie zu gründen. Wobei der Fokus auf Letzterem liegt. Wenn im Spiel ein Jahr vergangen ist und man sich mit keinem Partner verlobt hat, heißt es „Game Over“.

Am 27.06.2023 ist nun das Remake zum Spiel erschienen, *Story of Seasons: A Wonderful Life*, und hier hat sich nicht nur grafisch einiges getan. Auch die Partnersuche hat sich verändert. Bei der alten Version war die Wahl von Partner bzw. Partnerin vom ausgesuchten Geschlecht des Protagonisten abhängig. Dies wurde nun aufgehoben, somit können nun auch gleichgeschlechtliche Ehen im Spiel eingegangen werden. Zudem ist es sogar möglich, einen nicht-binären Charakter zu spielen. Die Kinder aus der gemeinsamen Ehe werden in jedem Fall im Spiel vom Storch gebracht.

Es ist schön zu sehen, dass die Spielebranche die Diversität für sich entdeckt hat, obwohl sie ansonsten noch immer an den Klapperstorch glaubt.

Weitere Informationen:

[Gamer's Place | Story of Seasons: A Wonderful Life erscheint im Sommer 2023](#)

#DerBesondereTag im August — Micha



© Foto: Concorde. All rights reserved

Ich widme diese Zeilen mal wieder der leichten Muse - einem Film, von dem wohl jede:r schon einmal mindestens gehört hat.

DIRTY DANCING

feierte am 21. August 1987 seine US-Premiere und kurz darauf, im Oktober, auch die (west-)deutsche.

Von Feiern kann eigentlich gar keine Rede sein. Es war schon schwer genug für Eleanor Bergstein, überhaupt einen Produzenten für das Drehbuch, das ihre eigene Geschichte darstellt, aufzutreiben. Auch der fertige Film wurde schon vor der Premiere abgeschrieben, nach kurzer Kinoaufführung (geplant war nur ein Wochenende in einem New Yorker Kino) sollte er nur auf Videokassette vertrieben werden. Aber dann geschieht das Unerwartete - die Menschen strömen nur so ins Kino, sehen sich gleich mehrfach die banale Geschichte von Baby aus sog. gutem Hause und Johnny aus der deutlich weniger wohlhabenden Schicht (in der DDR hätte man sicher „werktätige Bevölkerung“ gesagt) an. Sie können die Dialoge mitsprechen und die Lieder mitsingen, wollen sicherlich auch gleich Mambo tanzen lernen oder wenigstens einmal eine Wassermelone tragen.

Und, oh Wunder, schon knapp zwei Jahre später wird der Film zum Sommerrenner auch in den ostdeutschen Kinos. Der MDR spürte diesem Erfolg mit einer **Reportage** nach, fand damalige Jugendliche, die die Sprungszene in einem Teich übten und dann öffentlich aufführten. Einen Trailer zum Auffrischen der Erinnerungen gibt's auch **hier**.

Knapp zwanzig Jahre nach der Premiere gab es eine weitere - das gleichnamige Musical trat 2004 von Sydney aus seine erfolgreiche Reise um die Welt an, ab 2006 lief es in Hamburg, Berlin und Oberhausen.

Der Film gehört zu den erfolgreichsten Low-Budget-Produktionen der Filmindustrie. Das Musical, sicherlich großzügiger finanziert, konnte an den Erfolg auch nach so langer Zeit mühelos anknüpfen.

#FunFacts — Alexander

Wusstest du eigentlich schon ...

..., dass nach der CSU in München auch in Hamburg die CDU zum CSD nicht willkommen ist? Unter anderem wegen pauschaler Ablehnung des Selbstbestimmungsgesetzes und Unterstützung einer queerfeindlichen Anti-Gender-Volksinitiative wurde die Partei von der Prideveranstaltung unter dem Motto „Selbstbestimmung jetzt! Verbündet gegen Trans*feindlichkeit“ eingeladen. Außerdem folgte der Appell zur klaren Positionierung und zum Hinterfragen des eigenen Standpunktes.

Quelle: [Hamburg Pride @Hamburg_Pride](#) | [Die @CDU_Hamburg entscheidet sich gegen das #Selbstbestimmungsgesetz - und wir gegen die CDU](#)

..., dass vom 13.-17. November 2023 die fünfte konzernweite Diversity-Woche unter dem Motto „Team DB - #Einziganders dazugehören“ stattfindet? Die verschiedenen Aktionen aus allen Ecken und Enden des Konzerns machen die Woche jedes Jahr erst wirklich divers. Du willst dich mit einbringen? Dann sende einfach eine E-Mail mit allen Infos zu deiner Aktion an diversity@deutschebahn.com.

Wenn du alles *bis zum 21.08.2023* einreichst, kann sichergestellt werden, dass sie zur Veröffentlichung Anfang Oktober in der Agenda erscheint und in die Kommunikation eingebunden werden kann. Aktionen, die nach diesem Datum eingereicht werden, können noch bis zum 03.11.2023 in die Agenda aufgenommen werden.

Quelle: [DB Planet](#) | [#Einziganders - Diversity Woche 2023](#)

..., dass auf dem Dialogforum der DB Netz am 28. Juni in Leipzig der DB Netz Award 2023 verliehen wurde? In diesem Jahr war das erste Mal die Kategorie Diversity mit dabei. Den Jury-Sonderpreis gab es für Diversity@Netz, die seit 2020 mit der Umsetzung von über 100 Maßnahmen die Diversity Strategie der DB Netz AG aufbauen und vorantreiben.

Quelle: [DB Planet](#) | [Hier ist das Ding! DB Netz Award 2023 verliehen auf Dialogforum in Leipzig](#)

Termine, Termine, Termine

Bundesweit

keine Termine bekannt

CSD-Termine 2023 - Save the Date

05.08.2023 CSD Hamburg, mit CSD-Truck

Die Anmeldung ist für dieses Jahr geschlossen.

Hamburg/Niedersachsen/Bremen/Schleswig-Holstein

05.09.2023 Stammtisch in der M&V Bar

Stammtische finden in der Regel in der **M&V Bar**, Lange Reihe, Hamburg, statt.

Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern

23.08.2023 Berlin Ostbahnhof | Präsenz, Ostbahnhof Minervagebäude Raum 5.5.41, ab 18 Uhr

29.08.2023 Frühstücks meet&greet, ab 10 Uhr

06.09.2023 Berlin Stammtisch, ab 19 Uhr

Berlin Stammtisch ist in der **Bar Marienhof**, Marienburger Str. 7, Berlin. Der Brandenburg After Work findet in wechselnden Locations, die beim vorherigen After Work festgelegt wurden, können **hier** erfragt werden. meet&greet sowie Lunch finden ohne Anwesenheit eines regionalen Ansprechpartners statt.

Hessen/Thüringen

16.08.2023 virtueller Stammtisch

30.08.2023 Hessen-Stammtisch im **Switchboard**, Alte Gasse, Frankfurt, ab 18 Uhr

Virtuelle Stammtische finden mittwochs ab 18 Uhr remote per MS Teams statt, der Link dazu kann **hier** erfragt werden.

Sachsen/Sachsen-Anhalt

16.08.2023 Präsenz-Stammtisch Dresden in der **Saxxim Bar**, Görlitzer Str. 2b, Dresden-Neustadt, ab 19 Uhr

24.08.2023 Präsenz-Stammtisch Leipzig, in der **Moritzbastei**, Kurt-Masur-Platz 1, Leipzig, ab 17:30 Uhr

Weitere Infos können **hier** erfragt werden.

Bayern

11.08.2023 Präsenz-Stammtisch Nürnberg, ab 17 Uhr

31.08.2023 Präsenz-Stammtisch München, ab 17 Uhr

Wenn nicht anders angegeben, finden Präsenz-Stammtische in Nürnberg im **Café Bar Cartoon**, An der Sparkasse 6, und in München im **Restaurant Deutsche Eiche**, Reichenbachstr. 13, statt.

Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz/Saarland

08.08.2023 Präsenz-Stammtisch - Sommer, Sonne, Urlaubszeit, ab 19 Uhr

26.08.2023 Präsenz-Stammtisch - CSD Münster?

12.09.2023 Präsenz-Stammtisch - Aufwärmen für den Spendenlauf, ab 19 Uhr

16.09.2023 Run of Colours, siehe Artikel vorher

Präsenz-Stammtische finden in der Regel ab 19 Uhr in **Die Mumu**, auf der Schaafenstraße, Köln, statt. CSD-Anmeldungen werden nur noch für die Fußgruppe angenommen.

Baden-Württemberg

keine Termine bekannt

Weitere Termine waren bis Redaktionsschluss nicht bekannt und können **hier** erfragt werden.

Folge uns auch auf



Railbow

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Deutsche Bahn AG
Railbow @ Personalstrategie und Diversity (HRS)

railbow@deutschebahn.com
[Railbow Website](#)

[Pflichtangaben anzeigen](#)

Nähere Informationen zur Datenverarbeitung im DB-Konzern finden Sie [hier](#).

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie dies [hier](#) kostenlos abbestellen.